Stellenausschreibung

Das Friedrich-Loeffler-Institut gehört zu den weltweit führenden Forschungsinstituten auf dem Gebiet der Tierseuchen, des Tierschutzes, der Tierhaltung, der Tierernährung und der Nutztiergenetik. Es gehört zum Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat und unterrichtet und berät die Bundesregierung auf diesen Gebieten.

Am Hauptstandort Insel Riems, im Institut für Infektionsmedizin (IMED) ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Position der

Laborleitung „Diagnostik von Erregern aquatischer Organismen“ (w/m/d)

in Vollzeit zu besetzen.

Die Einstellung ist bei Vorliegen der persönlichen Eignung und der laufbahnrechtlichen Voraussetzungen im Eingangsamt der Laufbahn des höheren Dienstes, Besoldungsgruppe A 13 BBesO, unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Probe vorgesehen, andernfalls erfolgt die tarifliche Beschäftigung bis zur Entgeltgruppe E 14 TVöD – Ost.

Das IMED beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit infektionsbedingten Krankheiten bei ausgewählten Nutztieren unter anderem bei wirtschaftlich relevanten aquatischen Tieren (Fische, Muscheln, Krebstiere) und berät dahingehend nationale sowie internationale Behörden und Verbände.

Aufgaben:

Wahrnehmung amtlicher und hoheitlicher Aufgaben im Rahmen der Tiergesundheit entsprechend der nationalen und europäischen Gesetzgebung:

- Leitung der Nationalen Referenzlabore für meldepflichtige Krankheiten der Fische: IHN, VHS, ISA (Infektion mit ISAV HPRdel), EHN, IPN
  - Akkreditierung und Qualitätsmanagement
  - Diagnostik und genetische Charakterisierung/ Identifizierung von Seuchenerregern der Fische
  - Zulassung und Chargenprüfung von in vitro Diagnostika
  - Entwicklung, Etablierung, Optimierung und Validierung diagnostischer Nachweisverfahren
  - Organisation von und Teilnahme an nationalen bzw. internationalen Ringvergleichen
- Diagnostik von Seuchenerregern aquatischer Tiere (Fische, Muscheln, Krustazeen)
- Beratung und Berichterstellung für die zuständigen Bundesministerien, die zuständigen Ministerien der Länder, die EU und WOAH
- Mitarbeit bei der Erstellung von amtlichen Methodensammlungen und Tiergesundheitsberichten
- Erstellung und Aktualisierung von nationalen und internationalen Gesetzgebungstexten und Handbüchern für die Tierseuchenbekämpfung
- Planung, Durchführung und Auswertung von labor- und tierexperimentellen Studien zu verschiedenen Infektionserregern (Viren, Bakterien und/oder Parasiten) aquatischer Organismen
- Einwerbung von Drittmitteln für wissenschaftliche Projekte
- Verfassen und Veröffentlichung wissenschaftlicher Publikationen

Die Entwicklung eines eigenen wissenschaftlichen Forschungsprofils in den Bereichen Fischkrankheiten/Aquakultur/Fischökologie ist ausdrücklich erwünscht.

Anforderungen:

- ein abgeschlossenes Hochschulstudium der Veterinärmedizin, Ernährungs-, Lebenswissenschaften oder einer vergleichbaren naturwissenschaftlichen Disziplin
- eine erfolgreich abgeschlossene Promotion im vorgenannten oder verwandten Bereich
- Sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse

von Vorteil sind:

- Laborkenntnisse in der Virologie, Molekularbiologie und Histologie
- Kenntnisse in der Durchführung und Dokumentation akkreditierter Methoden
- Erfahrungen im Bereich Fischkrankheiten und Fischhaltung
- Befähigung und Erfahrung zur Durchführung von Tierversuchen (Tätigkeitsfeld A gemäß EU-Richtlinie 2010/63/EU; ehemals FELASA B)
- Nachweis eigenständiger wissenschaftlicher Arbeit durch Einwerbung von Drittmitteln und Betreuung von wissenschaftlichem Nachwuchs
- Erfahrungen im Bereich Personalführung
- sichere EDV-Kenntnisse und Erfahrungen im Umgang mit modernen Labordateninformationssystemen

Hohe Motivation, Teamfähigkeit, eine sehr gute Arbeitsorganisation und ausgezeichnete Kommunikationsfähigkeiten werden vorausgesetzt.

Die Tätigkeit beinhaltet den Einsatz im Sicherheitsbereich, was eine Sicherheitsüberprüfung gem. Sicherheitsüberprüfungsgesetz (SÜG) und besondere Schutzvorkehrungen vor Gesundheitsgefahren erfordert. Die persönliche und gesundheitliche Eignung ist daher Voraussetzung für die Stellenbesetzung.

Neben einer anspruchsvollen und abwechslungsreichen wissenschaftlichen Tätigkeit in einem interdisziplinären Umfeld bieten wir Ihnen:

- ein Dienstverhältnis, dass sich nach den beamtenrechtlichen Vorschriften wie Bundesbeamtengesetz, Bundesbesoldungsordnung und weiterführenden Vorschriften richtet
- eine ausgezeichnete Forschungsinfrastruktur mit einer modernen Informatikumgebung und
- die Mitarbeit in einem hochmotivierten Team.

Unser Institut engagiert sich für ein familienfreundliches Arbeitsumfeld durch flexible Arbeitszeiten ohne Kernarbeitszeiten. Zu unseren Sozialleistungen gehören ein betriebliches Gesundheits- und Wiedereingliederungsmanagement, eine betriebliche Sozialberatung sowie eine betriebliche Altersvorsorge. Alle Standorte sind an den ÖPNV angebunden und unterstützen das Deutschland-Jobticket.

Wir leben ein diverses und weltoffenes Miteinander. Das Friedrich-Loeffler-Institut verpflichtet sich zur Inklusion. Bewerbungen von Menschen mit Schwerbehinderungen sind daher ausdrücklich erwünscht. Diese werden im Auswahlverfahren bevorzugt berücksichtigt.

Entsprechend unserer internationalen Ausrichtung begrüßen wir die Bewerbung von Menschen aller Nationalitäten und Ethnien.

Nähere Auskünfte erteilt: Frau Prof. Dr. Silaghi, Tel. 038351-71172.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Bitte schicken Sie Ihre aussagekräftigen Unterlagen bis zum **10.01.2027** als **ein** PDF-Dokument, mit dem Betreff **„Stelle 129/26“** per E-Mail an 129.26@fli.de. Alternativ können Sie Ihre Bewerbungsmappe auch mit der Post an das Friedrich-Loeffler-Institut, Referat Personal, Südufer 10, in 17493 Greifswald-Insel Riems schicken. Beachten Sie bitte, dass unvollständige Unterlagen zum Ausschluss aus dem Bewerbungsverfahren führen können.

Eine Eingangsbestätigung sowie die weitere Kommunikation während des Ausschreibungsverfahrens erfolgen per E-Mail. Bitte überprüfen Sie Ihre Spamfilter-Einstellungen!